



Stand: 03.2020

Informationen über die Abwasserreinigung in den kommunalen Kläranlagen

Zahlen, Daten, Fakten

Das Abwasser der etwa 250.000 Einwohner im Landkreis Göppingen wird zusammen mit dem Abwasser aus den Gewerbebetrieben in 15 kommunalen Kläranlagen gereinigt. Die gesamte Ausbaugröße dieser Kläranlagen beträgt rund 610.000 Einwohnerwerte, d. h. mehr als die Hälfte der Klärkapazität steht für den gewerblichen Anteil zur Verfügung oder ist Reserve für künftige Entwicklungen.

Reinigungsziel und Gewässergüte

Das Reinigungsziel ist die Entnahme der sauerstoffzehrenden Stoffe, sowie der Nährstoffe Stickstoff und Phosphor. Hierdurch wird der Sauerstoffgehalt in den Gewässern erhöht und das Algenwachstum verringert. Es wird eine gute Gewässergüte erreicht, die für Kleinlebewesen und heimische Fische lebenswerte Räume schafft.

Eine Beseitigung von Krankheitserregern erfolgt in den Klärwerken nicht. Durch die Einleitung des gereinigten Abwassers gelangen Krankheitserreger ins Gewässer. Deshalb haben Bäche und Flüsse keine Badewasserqualität.

In Baden Württemberg werden Spurenstoffe, wie z.B. Rückstände von Arzneimitteln, Röntgenkontrastmitteln, Biozide oder Weichmacher in etwa 20 Kläranlagen aus dem gereinigten Abwasser entfernt.

Leistungsvergleich der kommunalen Kläranlagen

Im Leistungsvergleich, der bundesweit durchgeführt wird, werden die kommunalen Kläranlagen jährlich bewertet. Er gibt einen Überblick über den Grad der Abwasserreinigung und stellt gleichzeitig einen Wettbewerb um die beste Anlage dar. Den aktuellen Leistungsvergleich für den Landkreis Göppingen finden Sie nachfolgend als PDF-Datei zum Download.